TRUPPENÜBUNGSPLATZ OBERLAUSITZ

Truppenübungsplatzkommandantur Oberlausitz
Muskauer Forst 01
02957 Weißkeißel
Telefon: 03576 / 213 - 3001

DATEN UND FAKTEN

Größe	16.800 ha
Ausdehnung	Ost-West ca. 40 km, Nord-Süd ca. 10 km
Unterbringungskapazität	Truppenlager: 1.493 Soldaten, Biwak: 700 Soldaten
Profil	neben flachen Ebenen herrschen geschlossene Dünenlandschaften mit teilweise steilen Hängen vor
Bodendeckung	ca. zwei Drittel Waldfläche, v.a. Kiefer, ein Drittel Dünen-, Heide- oder Grasflächen
Klima	östlicher Teil des Binnenlandklimas mit deutlich spürbarem Kontinentaleinfluss; heiße trockene Sommer, sowie kalte Winter sind typisch; die Jahrestemperaturschwankung beträgt 19 °C

BUNDESWEHR

TRUPPENÜBUNGSPLATZ OBERLAUSITZ

ÜBUNGSMÖGLICHKEITEN

- Gefechtsausbildung aller Truppen
- Gefechtsschießen mit Kampf- und Schützenpanzer (bis zur Ausbildungshöhe verstärkte Kompanie)
- Übungsmöglichkeiten für militärische und
- behördliche Spezial- und spezialisierte Kräfte
- weiträumiger Drohneneinsatz zur Luftbildauswertung
- Gewässerübergang / Furt über die Spree
- Fallschirmabsprungzonen
- Vorausbildung Auslandseinsatz
- Konvoi-Ausbildung
- Urbane Operationen
- Feldlager
- FAC / JFST
- Kraftfahrausbildung

SCHIESSMÖGLICHKEITEN

- Schießbahnen für Waffen ab 20 mm
- Panzerabwehrhandwaffen
- Panzerabwehrlenkflugkörper MILAN, TOW, HOT, auch von Hubschraubern
- Handwaffen / Gefechtsschießbahn / Schulschießbahn / nSAK
- Fliegerabwehr
- Mörser
- Handgranaten
- Sprengen
- Maschinenwaffen
- Granatpistole
- Pyrotechnische Munition
- Luft- / Bodenschießen mit Hubschraubern / Schießbox UH Tiger / Doorgunnerausbildung
- LASER-Entfernungsmessgeräte

BUNDESWEHR

TRUPPENÜBUNGSPLATZ OBERLAUSITZ

CHRONIK

1945 - 1950	Südlich von Nochten gründen sowjetische Streitkräfte den Truppenübungsplatz Nochten.
1950 - 1956	Nutzung durch die Kasernierte Volkspolizei der DDR.
1956 - 1989	Nutzung durch die Nationale Volksarmee der DDR • Schießvorhaben: alle Heereswaffen und Luftwaffe • Unterstellung: Militärbezirk III, Leipzig • Ost-West-Ausdehnung: von der polnischen Grenze bis zur Eisenbahnlinie Spremberg - Hoyerswerda
1990	Mit der Wiedervereinigung übernimmt die Bundeswehr am 3. Oktober 1990 den Truppenübungsplatz.
1991	Im November führt die Bundeswehr das erste Gefechtsschießen auf dem Truppenübungsplatz durch.
1998	Zum 1. Januar wird der Truppenübungsplatz Nochten in „Truppenübungsplatz Oberlausitz“ umbenannt.
2001	Im Oktober wird der Truppenübungsplatz dem Wehrbereichskommando III aus Erfurt unterstellt.
2013	Zum 1. Februar Unterstellungswechsel zu KdoTerrAufgBw, BERLIN
2015	Zum 1. Januar Unterstellungswechsel zum Bereich TrÜbPlKdtr OST

BUNDESWEHR